

## JAKO-O Schadstoffbestimmungen für textile Produkte

Generell gilt, dass alle Basic Artikel und möglichst viele modische Artikel Oeko-Tex Standard 100 Klasse 1 bzw. GOTS endzertifiziert sein müssen.

Der Lieferant bekommt auf dem Stylesheet vom Kollektionsersteller mitgeteilt, welche Zertifizierung der Artikel erfüllen soll.

Auf den Zertifikaten müssen alle unsere Artikelnummern, für die sie gelten, vom Lieferanten vermerkt und mit Datum unterschrieben werden.

Sollte der Artikel nicht endzertifiziert sein, müssen OEKO-TEX Zertifikate aller eingesetzten Qualitäten und Zutaten vorhanden sein und uns zur Verfügung gestellt werden.

Oder: - Schadstoffgutachten aller eingesetzten Qualitäten und Zutaten. Auf den Schadstoffgutachten muss auf der ersten Seite die genaue Testmethode, sowie das Prüfergebnis (Erfüllt, nicht Erfüllt) vom Prüfinstitut mit angegeben werden.

Die Schadstoffgutachten müssen die Parameter des OEKO-TEX Standard 100 Klasse 1 bzw. 2 untersuchen und entsprechen. Sie müssen für jede Farbe des Artikels vorliegen.

Alle Zertifikate bzw. Gutachten müssen der Abteilung Qualitätssicherung bis 6 Wochen vor Katalogstart geschickt werden!

Prüfparameter	Test- methode	Produktgruppen						
	Norm / Standard	Bekleidung (DOB), Tag- und Nachtwäsche, Sport)	Badebekleidung	Jeans (Denim)	Bekleidung- Drucke mit Pigmentfarbmittel & washed out	Bettwäsche	Strümpfe, Kopfbekleidung und Handschuhe	Funktions- bekleidung
Reibechtheit *1	DIN EN ISO 105-X12	Für Samt & Cord ist eine Mindest-Reibechtheitszahl trocken von 3-4 & nass von 2-3 zulässig						
trocken		4	-	3	3-4	4	4	4
nass		3	-	2	2-3	3	3	3
Wasserechtheit *1 (1)	DIN EN ISO 105-E01	4	4	3	3-4	4	4	4
Schweißechtheit sauer und alkalisch *1 (1)	DIN EN ISO 105-E04	3-4	3-4	3-4	3-4	4	3-4	4
Waschechtheit / gemäß Pflegeanleitung *1 (1)	DIN EN ISO 105-C06	4	3-4	3	3-4	4	4	4
Trockenreinigungs- echtheit *1 (1)	DIN EN ISO 105-D01	4	-	3	3-4	-	-	-
		Für Samt & Cord, geschmirgelte Ware & Seide gilt der Wert 3-4						
Lichtecktheit *2	DIN EN ISO 105-B02	5	5-6 Neonfarben 2-3	5	4	5	5-6 Neonfarben 2-3	5-6 Neonfarben 2-3
Chlorwasserechtheit *1 (Konzentration 100ppm)	DIN EN ISO 105-E03	-	3-4	-	-	-	-	-
Meerwasserechtheit *1	DIN EN ISO 105-E02	-	3-4	-	-	-	-	-
Sublimierechtheit (nur bei kontrastfarbiger Verarbeitung)	DIN 54056	4-5 (bei Polyester- und Polyamidfaser bzw. Materialien)						
Nahtschiebefestigkeit Nahtöffnung bei 4mm (nur bei Gewebe)	DIN EN ISO 13936-2	Obermaterial: 120 N Futter: 80 N	-	Obermaterial: 120 N Futter: 80 N	Obermaterial: 120 N Futter: 80 N	-	-	Obermaterial: 120 N Futter: 80 N
Weiterreißfestigkeit (nur bei Gewebe)	DIN EN ISO 13937-2	$\geq 340\text{g/m}^2$ : 30N $\geq 220\text{g/m}^2$ bis $< 340\text{g/m}^2$ : 30N $< 200\text{g/m}^2$ Futter: 8N						

Prüfparameter	Test- methode	Produktgruppen						
	Norm / Standard	Bekleidung (DOB), Tag- und Nachtwäsche, Sport)	Badebeklei- dung	Jeans (Denim)	Bekleidung- Drucke mit Pigmentfarbmittel & washed out	Bettwäsche	Strümpfe, Kopfbekleidung und Handschuhe	Funktions- bekleidung
Pilling Gewebe *1 (nach 2.000 Touren)	DIN EN ISO 12945-2	3-4	-	3-4	3-4	3-4	3-4	4
Pilling Masche *1 (nach 2.000 Touren)		2-3	-	2-3	2-3	3-4	3-4	2-3
Maßänderung und Optik nach Care Label (ohne Büglen) (2) (handelsübliche Waschmaschine)	DIN EN ISO 6330 5077 3759	Gewebe: +/- 3% Strick/Wirk: +/- 5% Die Optik (Oberflächenbild, Farbtonänderung, Griff, Druckqualität, Flusen, etc.) darf durch Textilpflege laut Pflegeetikett nicht beeinträchtigt werden. Maximale Farbtonänderung Note: 4						
Nahtdrehung nach der ersten Pflege	DIN EN ISO 16322-3	Gewebe: +/- 1% Strick/Wirk: +/- 2%	-	Gewebe: +/- 1% Strick/Wirk: +/- 2%	Gewebe: +/- 1% Strick/Wirk: +/- 2%	-	-	Gewebe: +/- 1% Strick/Wirk: +/- 2%
Scheuerfestigkeit		≥ 340g/m²: 35.000T < 340g/m²: 18.000T	18.000T	35.000T	≥ 340g/m²: 35.000T < 340g/m²: 18.000T	18.000T	18.000T	50.000T
Flächengewicht	DIN EN 12127	+/- 5%						
Geruch	SNR 195651	Note 3						
Korrosion an Metallteilen	DIN EN 12568 Kap. 5.3.2	Keine korrodierten bzw. Roststellen dürfen sichtbar sein.						
Abzugskraft von Kleinteilen Baby- und Kinderbekleidung ≤ 36 Monate oder ≤ Gr. 110	DIN EN 71-1 kap. 8.4	≤ 6mm: 50N > 6mm: 90N						
Speichel- und Schweißbeständigkeit	DIN 53160-1 DIN 53160-2	Speichel- und Schweißsimulanz Note: 5 (BVL B 82.92-3 / BVL B 82.02-13)						
Material- zusammensetzung	ISO/DIS 1833 VO 1007/2011	Materialzusammensetzung muss mit Pflegeetikett übereinstimmen.						
Reißverschlusssprüfung	DIN EN 16732	Muss den Vorgaben der Norm entsprechen.						
UV-Schutzbekleidung	AS/NZS 4399 UV Standard 801	AS/NZS 4399: ≥ 40 UV Standard 801: ≥ 20						

## Funktionsprüfungen

Prüfparameter	Norm / Standard	Grenzwert
Wassersäule <sup>*3</sup>	DIN EN ISO 811	≥ 4.000 mm (Hauptmaterial und alle Nähte)
Luftdurchlässigkeit <sup>*3</sup>	DIN EN ISO 9237	≤ 5 l/m <sup>2</sup> x s (mm/s)
Wasserabweisung <sup>*3</sup> ; Spraytest <sup>*3</sup>	DIN EN ISO 4920; (AATCC 22)	4; (90)
Wasserdampfdurchlässigkeit <sup>*3</sup> Ausgabe 2015	ASTM E96 Methode BW Ausgabe 2015	≥ 2.000 g/m <sup>2</sup> x 24h

<sup>\*3</sup> alle Werte müssen vor und nach der 10. Wäsche (care label) erreicht werden

#### Ergänzende Vorschriften:

- Kein Faserdurchtritt von Füllfasern bei Ober- und Futterstoffen nach DIN EN 15586
- Für Pol- und Cordgewebe ist eine ausreichende Florfestigkeit, durch z.B. W-Flornoppen, sicherzustellen.
- Webfrottier muss einen Mindestwert von  $\geq 4N$  erreichen  
Prüfverfahren: DIN 53843-1 Prüfung von Textilien, Schlingenzugversuch, Garne
- Ober-, Futterstoffe und Einlagen müssen im Maßänderungsverhalten abgestimmt sein.
- Zur Sicherstellung der sachgemäßen Pflege müssen alle Artikel mit den entsprechenden Pflegesymbolen dauerhaft und gut erkennbar versehen sein.  
Die Etiketten müssen wasch- und chemischreinigungsbeständig sein.
- Als „pflegeleicht“ ausgelobte Bekleidung muss waschbar sein.  
Prüfverfahren: ISO 7768 (für die Bewertung des glatten Aussehens von Geweben nach Haushaltswäsche und Trocknen)
- Die Stoffe und Nähte dürfen nach der Waschbehandlung nur wenig knittern bzw. kräuseln.  
Prüfverfahren AATCC 88B (für die Bewertung der Nähte nach Haushaltswäsche und Trocknen)
- Mikrofasern sind Einzelfilamente-Garne oder Stapelfasern mit einer Feinheit von  $\leq 1,0$  dtex bei allen Chemiefasern  
Grundsätzlich sind Artikel in Kett- und/oder Schussrichtung aus Mikrofasern zu fertigen.
- Die verwendete Baumwolle muss mindestens eine Stapelfaserlänge von  $\geq 28mm$  haben.  
Prüfverfahren: DIN 53808-1 Prüfung von Textilien – Längenbestimmung an Spinnfasern – Einzelfaser-Messverfahren
- Alle Metallteile / Accessoires müssen nickelfrei sein und keine scharfen Ecken oder Kanten nach DIN EN 71-1 Kap. 4.7 vorweisen.
- Es sind bei Funktionsteilen bzw. Funktionstextilien nur Chemikalien mit C6 Ketten geduldet.
- Bettwäsche muss bei 60°C waschbar und trocknergeeignet sein
- Kinder- und Nachtwäsche muss mindestens bei 60°C waschbar und trocknergeeignet sein (Tumbler).
- Kordeln und Zugbänder an Kinderbekleidung müssen der Kordelnorm entsprechen  
Prüfverfahren: DIN EN 14682 Sicherheit von Kinderbekleidung – Kordeln und Zugbänder an Kinderbekleidung
- Die Verwendung von Sandstrahltechniken für Jeansartikel ist untersagt und darf somit nicht angewendet werden.

Allgemeine Anforderungen

Optik nach der Wäsche (Textilpflege)

Die Optik des Textils bzw. der Zutaten darf nach der Textilpflege inkl. Trocknung (ggf. auch im Trockner) in Bezug auf z.B. Druckqualität, Griff, Farbtonänderung (Note 3-4), Flusen und Oberflächenbild nicht negativ beeinträchtigt sein. Starke Flusenbildung oder Verschmieren von Drucken wird nicht akzeptiert.

Artikel in Kontrastfarben

Als Kontrastartikel werden definiert: schwarz, rot, blau, grün und andere dunkle Farben in Kombination mit hellen (weiß, gelb, Pastelltöne) Grundmaterialien

Nicht als Kontrastartikel definiert werden: helle und dunkle Farben einer Farbnuance und Flockdrucke.

Das Anbluten und die Farbtonänderung nach der Textilpflege der helleren Farbe darf bei Artikeln in Kontrastfarben die Note 4-5 nicht unterschreiten.

Abweichende Normen

Alle abweichenden Normen und Standards müssen für den jeweiligen Artikel von der QS genehmigt werden.

Überprüfung auf Metallteile an Fertigteilen von Baby- und Kinderbekleidung

Baby- und Kinderbekleidung muss vor Auslieferung mit einem Nadeldetektor überprüft werden.



Farbabstand für Set- und Kombiartikel

Visuelle Beurteilung: Die Farbbeurteilung muss gemäß DIN 6173 in Abmusterungskabinen durchgeführt werden. Die Überprüfung des Artikels erfolgt unter Tageslicht D65, A und TL 84 nach DIN 5033.

Farbmessung: Die Farbmessung ist entsprechend der Prüfnorm DIN EN ISO 105-J01 (Geräteeinstellung: Berechnungsfaktor CMC 2:1; Glanzeinschluss SCI/ 10° / Lichtart: D65) durchzuführen.

Zulässiger Gesamtfarbabstand dE ≤ 0,8

Fremdfaseranteil

Der zulässige Anteil an Fremdfasern ist in den Bestimmungen gemäß VO 1007/2011 festgelegt. Die darin geregelten Toleranzen sind einzuhalten. Die Standardfremdfasertoleranz beträgt max. 2% des Gesamtgewichts des Textilerzeugnisses (Artikel 20, 2a). ausnahmen gelten für Streichgarn mit max. 5% Fremdfaseranteil bezogen auf das Gesamtgewicht des Textilerzeugnisses (Artikel 20, 2b) und bei der Auslobung von Schurwolle (inklusive der Streichgarne) mit max. 0,3% Fremdfaseranteil bezogen auf das Gesamtgewicht des Textilerzeugnisses (Artikel 8, 3).

Optische Aufheller bei Kinderbekleidung

Der Einsatz von optischen Aufhellern ist nicht gewünscht.

#### Zutaten

Die Produkteigenschaften müssen für die jeweilige Produktgruppe angemessen sein.

Die Funktionstüchtigkeit der Zutaten wie z.B. Reißverschlüsse, Druckknöpfe muss nach der Textilpflege erhalten bleiben. Es muss sichergestellt sein, dass Metallteile nach der Textilpflege nicht korrodieren (Rostbildung).

Die Öffnungskraft muss dem Produkt angepasst sein. Der Querzug muss bei Haken und Ösen der eingesetzten Produktgruppe entsprechen. Die Zutaten dürfen nach dem Anbringen keine scharfen Ecken, Kanten, Spitzen etc. aufweisen.

Die Zutaten müssen dem Produkt angepasst sein. Querzug muss bei Haken und Ösen der eingesetzten Produktgruppe entsprechen. Die Zutaten müssen für produktübliche Finishing-Prozesse am Fertigteil (wie z.B. Waschen, Bleichen, Färben) geeignet sein. Gefärbte Knöpfe dürfen nicht abfärben.

#### Auszeichnung

Genaue Auszeichnung ist unserer Zutatenplatzierung zu entnehmen.

#### Geruch

Textilien, die einen produktfremden Geruch bzw. einen Geruch aufweisen, der auf eine unsachgemäße Produktion, Lagerung etc. schließen lässt, werden nicht akzeptiert.

#### Konformitätserklärung

Der Lieferant verpflichtet sich durch eine Konformitätserklärung gemäß EN 17050-1, nur mit dem Prüfmuster konforme Ware zu liefern.

#### Produktkennzeichnung

Kennzeichnung gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) § 6

Vorgaben zur Umsetzung der Kennzeichnung gemäß ProdSG § 6 sind zu beachten.

Kennzeichnung gemäß Textilkennzeichnungsverordnung VO 1007/2011

Alle Produkte, die in den Geltungsbereich der Textilkennzeichnungsverordnung fallen, sind mit einer Textilkennzeichnung zu versehen.

Kennzeichnung von Leder und Lederimitaten

Lederprodukte, die nicht in den Geltungsbereich der Textilkennzeichnungsverordnung fallen, sind mit dem Namen des Tieres aus dessen Fell bzw. Haut das Leder gewonnen wurde und der Bezeichnung der Bekleidungslederart zu kennzeichnen. Zur Abgrenzung gegenüber Echtleder ist auch Lederimitat als solches zu kennzeichnen.

#### Pflegekennzeichnung

Alle Textilien sowie Lederbekleidung sind mit einer Pflegekennzeichnung zu versehen, unabhängig davon ob diese Produkte waschbar sind oder nicht. Die Pflegekennzeichnung ist mit den Symbolen der DIN EN ISO 3758 vorzunehmen. Die Pflegekennzeichnung muss fest und dauerhaft mit dem Textil verbunden werden und über den gesamten Lebenszyklus der Ware lesbar sein.

#### Produktauszeichnung

Ursprungsländer müssen mit „Made in.....“ angegeben werden.